

1 Fuß Abstand nöthig, so daß für 100 Stück ein Beet von 4, Breite und 30' Länge mehr als hinreichend ist.

Dasselbe gilt von der Petersilienwurzel, nur daß die Samen gewöhnlich 2—3 Wochen liegen bleiben, ebenso Pastinat und gelbe Rüben. Man wird zu einem gewöhnlichen Korb voll von diesen letzteren Wurzelgewächsen ein Beet von 4' Breite und 16' Länge nöthig haben; dasselbe gilt auch von der Schwarzwurzel.

Um gelbe Rüben frühzeitig zu haben, werden sie theils im Spätjahr, theils auch sehr bald im Frühjahr, auf mäßig warme Frühbeete gesäet, und man kann aus einem Kasten von 5' Breite und 16' Länge mit 4 Fenstern wohl zwei Körbe voll erhalten. Für den Bedarf im Februar und März säet man zu Anfang und Ende des Septembers, für den Bedarf im April und Mai zu Anfang des Januar, und eine Aussaat in der Mitte des Februar wird im Juni eine Ernte liefern.

Für Kopfsalat und Rettige wird gewöhnlich in den Küchengärten kein eigenes Beet verwendet, sondern dieselben werden zwischen andern Gemüsesorten, z. B. Sellerie, rothen Rüben und den verschiedenen Kohlarten erzogen; ebenso verwendet man auch für Kochzwiebel in der Regel kein besonderes Beet, sondern erzieht sie auf den Spargelländern und am Rande anderer Beete.

Zu einem Korb voll Bohnen hat man ein Beet von 4' Breite und 20' Länge nöthig, zu einem Korb voll Erbsen aber reicht ein Beet von 4' Breite und 16' Länge hin. Die Samen bleiben 8—10 Tage bis zur Keimung liegen; Erbsen keimen oft schon am 6. Tage.

Bohnen kann man vom Februar an in Frühbeeten erziehen, und in einem Kasten von der weiter oben angegebenen Größe auf einen Ertrag von 100 Stück mit ziemlicher Sicherheit rechnen. Eine Aussaat im Februar wird im Mai eine Ernte liefern, und um im Juni und Juli Bohnen zu haben, lege man im März und April die Kerne ins Frühbeet.

Kümmel, Carum carvi.

Dauer der Keimfähigkeit des Samens 2 Jahre; Aufgehen desselben nach 10 Tagen.

Gewicht des Samens.

a) Spezifisches: 1,66; 1,156.